



Vereinigung Cerebral Zürich

Aktuell 1 / 2017





- 3 Editorial
- 4 Ferien für Kinder
- 6 Wochenende
- 9 Freizeitangebote
- 11 Kurse
- 13 Elterngruppe
- 14 Wandergruppe
- 15 Cerebral-Treffpunkt
- 16 Jahresrückblick 2016 der CP-Wandergruppe Zürich
- 20 Neue Wohn- und Arbeitsplätze im EPI-WohnWerk
- 22 Barrierefrei: Das Berghotel SHIMA in Davos
- 23 Unabhängige Ferien: Die Spitex kommt ins Hotel



Gontenschwil, 2016

Liebe Leserinnen und Leser

Mit dem Aktuell 1/2016 haben Sie die Umfrage zur Leser/innenzufriedenheit erhalten. Darauf sind bei uns 113 Rückmeldungen eingegangen. An dieser Stelle danken wir allen herzlich, die den Fragebogen ausgefüllt und zurückgeschickt haben. Es freut uns sehr, dass unser Bulletin regelmässig und mit Interesse gelesen wird. Gerne nehmen wir die verschiedenen Anregungen auf.

So wird beispielsweise eine Leserkolumne gewünscht. Betroffene, Eltern, Angehörige, Fachpersonen oder Politiker/innen sollen die Gelegenheit haben, zu einem selbstgewählten Alltagsthema mit Bezug auf das Thema Behinderung zu schreiben. Sehr gern bieten wir eine solche Plattform und laden Sie ein, uns Texte mit Fotos, die sie mit der Leserschaft teilen möchten, zukommen zu lassen.

Weiter besteht Interesse an Informationen im Bereich Finanzierung, sei es nach dem 65. Altersjahr oder von Erwachsenen deren Einkommen sehr tief ist, sprich die Minimalrente der IV nicht ausreicht. Weiter wünscht sich die Leserschaft Informationen im Bereich Medizin und

Therapie mit Cerebralparese. Hier werden wir recherchieren und Ihnen in kommenden Ausgaben Informationen weitergeben. Bei konkreten Fragen und Anliegen können Sie sich auch direkt an mich wenden Montag bis Donnerstag zwischen 9.00 und 13.00 Uhr telefonisch unter 044 482 73 63 oder via Mail: frei@cerebral-zuerich.ch

1957 durch Eltern von Kindern mit einer cerebralen Behinderung gegründet, engagiert sich die Vereinigung Cerebral Zürich seit 60 Jahren für die Bedürfnisse von Menschen mit einer cerebralen oder mehrfachen Behinderung. Ziel ist, die gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Um diesem Ziel immer näher zu kommen, schauen wir dankbar zurück auf Erreichtes, bieten bewährte Dienstleistungen an und sind stets daran diese, entsprechend den aktuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten, weiterzuentwickeln und neue Angebote aufzubauen. Ihre Anregungen sind herzlich willkommen.

Jeannette Frei
Geschäftsleiterin

Ferien für Kinder

Sommerferien in Zug

5. – 12. August 2017

Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche

Leitung:

Felix Hochstrasser

Ort:

Jugendherberge Zug
www.youthhostel.ch/zug

Teilnehmerbeitrag:

CHF 550.–

Inklusive:

Übernachtungen, Essen, Eins-zu-eins-Betreuung, Ausflüge

Bitte beachten:

Keine gemeinsame Anreise ab Zürich. Die Teilnehmenden reisen individuell an.

Vorhöck:

29. Juni 2017

Betrifft Assistent/innen

Anmelden:

Bis spätestens Ende April 2017

Herbstferien in Einsiedeln

7. – 14. Oktober 2017

Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche

Leitung:

Isa Wilhelm und Sandro Muster

Ort:

Hotel Allegro/SJBZ
www.hotel-allegro.ch

Teilnehmerbeitrag:

CHF 550.–

Inklusive:

Übernachtungen, Essen, Eins-zu-eins-Betreuung, Ausflüge

Bitte beachten:

Keine gemeinsame Anreise ab Zürich. Die Teilnehmenden reisen individuell an.

Vorhöck:

22. August 2017

Betrifft Assistent/innen

Anmelden:

Bis spätestens Ende Juni 2017



Zug, 2016



Gontenschwil 2016



Gontenschwil 2016

Bei freien Plätzen können ausnahmsweise und in Absprache mit den Leitenden auch junge Erwachsene (ab 18 Jahren) an den Kinderferien teilnehmen. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich dann für Einsiedeln und Zug auf CHF 750.–.

Anmeldeformulare finden Sie auf www.cerebral-zuerich.ch unter den jeweiligen Angeboten.

Wochenende

Kinder, Jugendliche

13./14. Mai 2017 | Maur
01./02. Juli 2017 | SKB
16./17. September 2017 | Maur
04./05. November 2017 | Maur
02./03. Dezember 2017 | SKB

Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche, welche noch zu Hause wohnen.

Samstag, 9.00 Uhr
bis Sonntag, 17.00 Uhr

Teilnehmerbeitrag:

CHF 190.–

Inklusive:

Übernachtung, Essen, Eins-zu-eins-Betreuung, Ausflüge

Bei freien Plätzen können ausnahmsweise und in Absprache mit den Leitenden auch junge Erwachsene (ab 18 Jahren) an den Wochenenden für Kinder teilnehmen. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich dann auf CHF 210.– .

Erwachsene

06./07. Mai 2017 | SKB
02./03. September 2017 | SKB
11./12. November 2017 | SKB

Zielgruppe:

Teilnehmende ab 18 Jahren

Samstag, 9.00 Uhr
bis Sonntag, 17.00 Uhr

Teilnehmerbeitrag:

CHF 210.–

Inklusive:

Übernachtung, Essen, persönliche Assistenz, Ausflüge

Orte:

Schule für Körper- und Mehrfachbehinderte, SKB
Mutschellenstr. 102
8038 Zürich

Pfadiheim Maur Wassberg
Wassbergstrasse
8127 Forch ZH

Anmelden:

Bis spätestens 4 Wochen vor Beginn



Pausenplatz der SKB in Zürich-Wollishofen



Pfadiheim Wassberg in Maur (Forch) ZH

Anmeldeformulare finden Sie auf www.cerebral-zuerich.ch unter den jeweiligen Angeboten.

Wochenende

Ausserschwyz

16. – 18. Juni 2017
18. – 20. August 2017
29. September – 01. Oktober 2017
03. – 05. November 2017
08. – 10. Dezember 2017

Leitung:

Jacqueline Mächler
079 474 29 81

Zielgruppe:

Kinder

Ort:

Heilpädagogisches Zentrum
Ausserschwyz
Kantonsstrasse 136
8807 Freienbach SZ

Freitag, 9.00 Uhr
bis Sonntag, 17.00 Uhr

Die Wochenende können entweder von Freitag- bis Sonntagabend oder von Samstagmorgen bis Sonntagabend gebucht werden.

Teilnehmerbeiträge:

Freitag- bis Sonntagabend
CHF 250.–

Samstagmorgen bis Sonntagabend
CHF 190.–

Anmeldungen an:

info@insieme-ausserschwyz.ch
insieme Ausserschwyz
Churerstrasse 100
8808 Pfäffikon
055 410 71 60
info@insieme-ausserschwyz.ch



Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz

Freizeitangebote

Malteser-Montags-Unternehmungen

Zielgruppe:

Jugendliche und erwachsene Menschen mit Behinderung

Treffpunkt:

In der Stadt Zürich. Der genaue Ort wird 4 Wochen vor dem jeweiligen Anlass bekannt gegeben.

Montagabend:

18.30 bis 21.30 Uhr

(jeden 1. Montag im Monat):

- 8. Mai 2017
- 12. Juni 2017
- 3. Juli 2017
- 7. August 2017
- 4. September 2017
- 2. Oktober 2017
- 6. November 2017
- 4. Dezember 2017

Die Malteser-Gruppe besucht Restaurants oder Kinos, unternimmt einen Spaziergang am See oder in der Stadt, etc.

Anmelden:

Bis spätestens 1 Woche vor Beginn.

Malteser-Ausflüge

Zielgruppe:

Familien, Kinder, Erwachsene (mit oder ohne Behinderung)

Seit mehr als 20 Jahren organisieren die Malteser spannende und allseits beliebte Ausflüge und übernehmen die Assistenz für Teilnehmende mit Behinderung. Zur grösseren Flexibilität bezüglich Ausflugszielen und dem jeweiligen Detailprogramm legen die Organisatoren die definitiven Daten erst später fest. Sobald wir diese erhalten, senden wir sie allen Interessierten mit den Detailinfos (Datum Ausflug, Ausflugsziel, Anmeldung bis wann und an wen, etc.) zu.

Haben Sie Interesse diese Infos zu erhalten? Dann melden Sie sich bei der Geschäftsstelle:
044 482 73 63
info@cerebral-zuerich.ch

Anmeldeformulare finden Sie auf **www.cerebral-zuerich.ch** unter den jeweiligen Angeboten.

Freizeitangebote

Disco und Austausch «Quatschen»

Auch 2017 bieten wir, alternativ zur Disco, Nachmittage zum Austausch unter dem Titel «Quatschen» an:

Leitung:

Conny Gianesi
043 233 50 64 | 079 655 09 54
c.gianesi@bluewin.ch

Zielgruppe:

Jugendliche ab 14 Jahren

Ort:

Insieme Zürich Treff
Regensbergstrasse 89
8050 Zürich

An Sonntagen

von 14.00 bis 17.00 Uhr:

Disco: 21. Mai
Quatschen: 25. Juni
Disco: 17. September
Quatschen: 1. Oktober
Disco: 19. November
Quatschen: 17. Dezember

Keine Anmeldung nötig

Brunch

Jeden Sonntag,
10.30 bis 12.00 Uhr:

Zielgruppe:

Familien und Einzelpersonen
(Bei Bedarf bitte persönliche Assistentenz mitbringen)

Ort:

insieme Zürich Treff
Regensbergstrasse 89
8050 Zürich

Teilnehmerbeitrag:

CHF 9.–

Anmeldungen

sind erwünscht:

www.insieme-zuerich.ch/brunch



Kurse

Wahrnehmung + Bewegung Musik + Spiel

Kurs 1: Wahrnehmung/Bewegung

Jeden 2. Donnerstag,
19.45 bis 21.15 Uhr
(Abwechselnd mit Kurs 2)

Kurs 2: Musik/Spiel

Jeden 2. Donnerstag,
19.15 bis 21.00 Uhr
(Abwechselnd mit Kurs 1)

Zielgruppe:

Menschen mit Behinderung ab
16 Jahren (mit oder ohne Rollstuhl).
Es besteht die Möglichkeit, beide
Kurse zu belegen.

Ort:

Heilsarmee Zentrum Zürich Nord
Saatlenstrasse 256
8050 Zürich

Teilnehmerbeitrag:

Pro Kurs: CHF 200.– im Jahr
Beide Kurse: CHF 300.– im Jahr

Leitung:

Martin Gräzer
044 867 03 91 | 079 577 74 12
mgraezer@shinternet.ch

Ruth Eppler
079 365 65 57
ruth.eppler@gmail.com

Schwimmen

Therapeutisches Schwimmen ange-
passt an den Bewegungsablauf der
behinderten Kinder und Jugendli-
chen, welche es geniessen, sich im
Wasser frei zu fühlen. Die Eltern
sind vor Ort und unterstützen die
Trainerin. Geschwister werden im
Bad betreut. Interessierte sind zum
Schnuppern herzlich willkommen!

Zielgruppe:

Behinderte Kinder und Jugendliche

Ort:

Hallenbad Wagerenhof
Uster ZH

Montag,

16.00 bis 18.00 Uhr

Teilnehmerbeitrag:

CHF 200.– pro Jahr

Leitung:

Christin Dennler
044 951 16 12 | 079 273 27 62
christin.dennler@gmx.ch

Anmeldeformulare finden Sie auf
www.cerebral-zuerich.ch
unter den jeweiligen Angeboten.

Angebote der Behinderten- sportgruppe Zimmerberg

Wassersport im Hallenbad Wädenswil

Schwimmtechnik, Ausdauer und Spiele

Mittwoch, 13.00–14.00 Uhr

Für Jugendliche und Jung gebliebene (evtl. junge Erwachsene)

Schwimmen für Alle

Donnerstag, 19.30–20.30 Uhr

Für Erwachsene

Vom Anfänger zum sicheren Schwimmer

Samstag, 9.45–10.45 Uhr

Für Kinder ab 4 Jahren

Schwimmtechnik, Ausdauer und Spiele

Samstag, 11.00–12.00 Uhr

Für Kinder und Jugendliche

In den Schulferien von Wädenswil
finden diese Anlässe nicht statt.

Weitere Infos und Anlässe:

www.bsgz.ch/sportangebote



Hallensport

Yoga

Montag, 18.00–19.00 Uhr

Für Jugendliche und Erwachsene

Lasst uns tanzen...

Montag, 19.00–20.00 Uhr

Für Jugendliche und Erwachsene,
mit und ohne Behinderung

Klettern

Mittwoch, 13.30–15.00 Uhr

Für Kinder und Jugendliche

Rollstuhl-Training

Montag, 18.00–20:00 Uhr

Einzel- oder Gruppenkurse nach
Vereinbarung



Elterngruppe

Elterngruppe Zürich/ Zürcher Oberland

Wir Eltern müssen das Rad nicht neu erfinden. In der Elterngruppe treffen wir Mütter und Väter mit gleichen oder ähnlichen Bedürfnissen und Erfahrungen. Mit der gegenseitigen Unterstützung und dem persönlichen Austausch erleben wir uns selber als Experten unserer Kinder.

Jeweils von 19.30 bis 22.00 Uhr:

Do, 18. Mai (Raum 1. OG)
Mo, 19. Juni (im Kafi)
Di, 12. September (im Kafi)
Do, 26. Oktober (Raum 1. OG)
Mo, 27. November (im Kafi)

Leiterinnen:

Rosy Schmid
044 955 03 13
schmid.rosy@bluewin.ch

Daniela Wolf
044 392 01 84
daniela.wolf@sunrise.ch

Treffpunkt:

Familienzentrum
Zentralstrasse 32
8610 Uster



Elterngruppe im Familienzentrum Uster

Wandergruppe

Wandergruppe für Fussgängerinnen und Fussgänger mit einer Cerebralparese

Hast Du eine leichte cerebrale Bewegungsstörung und bewegst Dich gerne, aber Dein Umfeld ohne Behinderung ist zu flink oder wählt Wanderwege, die für Dich zu schwierig sind? Würdest Du gerne die Umgebung von Zürich erkunden und Dich mit anderen Betroffenen austauschen? Dann bist Du bei uns genau richtig!

Die CP-Wandergruppe für Erwachsene mit einer cerebralen Bewegungsstörung geht vier Mal pro Jahr an einem halben Tag auf Wandschaft. Wir sind meistens an einem Freitagvormittag mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs.

Eine erfahrene Physiotherapeutin gestaltet und begleitet die Wanderungen. Dabei trainieren wir Gleichgewicht, Ausdauer und Koordination. Eine Wanderung dauert mit Pausen ungefähr drei Stunden, wovon wir ein bis zwei Stunden wandern. Zum Abschluss geniessen wir in einem Restaurant eine Erfrischung. Bei schlechtem Wetter steht uns zum Turnen ein Raum zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenlos. Reisespesen und Verpflegung zahlen wir selber.

Wir freuen uns, wenn Du Dich meldest!

Christine Rudin

044 364 05 17
christine.rudin@bluewin.ch



Cerebral-Treffpunkt in Zürich

Auch 2017 sind wieder fünf Treffen für Erwachsene mit Cerebralparese geplant.

Dieses Angebot richtet sich an alle, welche mit anderen Betroffenen in ungezwungener Atmosphäre Erfahrungen und Wissen austauschen, freundschaftliche Kontakte knüpfen, Solidarität erfahren und neue Perspektiven entwickeln möchten.

Wir treffen uns an zentraler Lage beim Stauffacher in Zürich in der rollstuhlgängigen Cafeteria des Alterszentrums St. Peter und Paul.

Es besteht kein Konsumzwang. Wer etwas zu Essen und/oder zu Trinken bestellt, bezahlt selbst.

Es wird keine Assistenz vor Ort sein. Bei Bedarf diese bitte selber organisieren.

Wir freuen uns, wenn viele Kolleginnen und Kollegen den Weg zum einen oder anderen Treffen finden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ort:

Alterszentrum St. Peter und Paul
Werdgässchen 15
8004 Zürich
www.peter-paul.ch

**Samstag,
14.00 bis 17.00 Uhr
Freies Kommen und Gehen.**

20. Mai 2017

12. August 2017

14. Oktober 2017

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Vereinigung Cerebral Zürich
044 482 73 63
info@cerebral-zuerich.ch
Montag bis Freitag, 9.00 – 13.00 Uhr



Grenzen erfahren

Unsere Wandergruppe war auch 2016 nicht zu stoppen. Sie suchte neue Herausforderungen und stiess dabei auf die Spuren von Napoleon.

Unsere Wanderungen werden immer sehr gut vorbereitet und von unserer Physiotherapeutin Ruth Hänggi Schickli und unserem Freund Harald Friedrich begleitet.

Die erste Wanderung fand am 26. Februar statt. Sie führte der Glatt entlang; es war kalt und zum Teil lag auch noch etwas Schnee auf dem Weg. Wie immer auf unseren Wanderungen machte Ruth mit uns einige Gleichgewichts- und Dehnungsübungen. Diesmal fanden sie auf einem schneebedeckten, kleinen

Hügel statt, von wo aus wir eine schöne Aussicht über das Gebiet um den Flughafen hatten. Eindrücklich war der Weg nahe dem Flughafengelände, wo die Flugzeuge sehr nahe über unseren Köpfen im Anflug waren und dies im Minutentakt.

Unsere Wanderung endete im ältesten, ungefähr 600 Jahre alten und heute noch betriebenen Restaurant des Kantons Zürich, dem Gasthof Hecht in Winkel, wo wir eine schmackhafte Suppe assen. Es heisst, der Hecht habe als einer der wenigen Gasthöfe in der Schweiz noch das «Tavernen-Recht», welches auf Geheiss von Napoleon erteilt wurde. Dies erlaubte dem Wirt, gegen Entgelt Reisende zu verpflegen,





zu logieren und Pferde einzustallen. Einige unter uns meinten, es sei zu kalt, weshalb wir beschlossen haben, keine Wanderungen mehr im Februar durchzuführen.

Am 13. Mai regnete es ununterbrochen, sodass uns Ruth Hänggi Schickli in einen Gymnastikraum an der Hohlstrasse in Zürich einlud. Dort machten wir während 90 Minuten ausgezeichnete Übungen für Hände, Füsse und den Rücken und auch Übungen für unser Gleichgewicht, das bei uns allen mehr oder weniger zu wünschen übrig lässt. Zum Schluss gingen einige von uns in einem italienischen Restaurant essen.

An einem sonnigen Freitag, dem 15. Juli wanderten wir von der Rehalp über die Trichterhausermühle nach Witikon und von dort zum Degenried, das unterhalb des Hotels Dolder im Wald liegt.

Diese Wanderung war eine der längsten, vielfältigsten und auch anspruchsvollsten, die wir in den letzten drei Jahren, seit dem Bestehen unserer Gruppe, unternommen haben. Zuerst ging es sanft hoch bis zur Trichterhausermühle. Die steile Strecke von dort führte über Treppen bis zum Sportplatz Witikon. Unsere Anstrengung wurde mit einer herrlichen Aussicht auf den Üetliberg und die Alpen belohnt.

Rückblick unserer Physiotherapeutin

Unser Jahresmotto 2016 hiess: «Grenzen erfahren.» Spitzensportler sagen, Grenzen könne man nur erfahren, wenn man sie im Training überschreite. Für Normalsterbliche gilt das sicher nicht, ganz bestimmt nicht für körperlich Behinderte.

Aber es ist reizvoll und wichtig, sich kontrolliert an die eigenen Grenzen heranzutasten und Leistungsbereiche zu erleben und dann auch zu nutzen, die einem bislang unbekannt waren. Zumindest während einer Winter-Wanderung hat uns die grimmige Kälte geholfen, in Grenzbereiche vorzustossen und sie erfolgreich zu bewältigen.

So haben wir uns im Schnee bergauf bewegt und individuell erfahren, dass wir alle zu mehr fähig sind, als wir uns normalerweise zumuten. Zwar wollen und müssen wir das nicht wiederholen, trotzdem waren die «Stärkeren» der Gruppe stolz, dass sie auch diese Grenzerfahrung geschafft hatten. Ich bin immer wieder tief beeindruckt, wie «meine» Gruppe sich den unterschiedlichen Herausforderungen stellt und bin für eine solche «Leistungsdemonstration» herzlich dankbar!

Ruth Hänggi Schickli

Den Abstieg durch den Wald bis zum Restaurant Degenried machten wir mit einem Kollegen, der wissen wollte, ob er sich manchmal unserer Gruppe anschliessen könnte.

Am 9. September nahmen wir bei schönem Wetter die letzte Wanderung 2016 unter unsere Füsse. Die Route führte vom Zoo nach Schwamendingen und kann als Fortsetzung unserer Wanderung vom 15. Juli gesehen werden.

Doch eine Gesamtmarschzeit von ca. vier bis fünf Stunden für die Strecke der Rehalp nach Schwamendingen wäre etwas zu anspruchsvoll für unsere Gruppe gewesen. Vorbei an Zoo, FIFA-Gelände und der Masoala-Halle ging es grösstenteils durch den Wald, immer leicht bergab Richtung Schwamendingen. Beim Franzosenweg angelangt, wanderten wir auf historischem Gelände (in der 2. Schlacht von Zürich im September 1799 waren hier die Geschützstellungen von Napoleons Truppen stationiert) Richtung Ziegelhütte.

Kurz vor diesem bekannten Restaurant machten wir auf einem kleinen Rastplatz unsere «Gymnastik-Pause», um danach mit umso grösserem Durst in der Ziegelhütte einzukehren. So gestärkt und erfrischt konnte alsbald auch das letzte kurze Teilstück zum Schwamendingerplatz erfolgreich gemeistert werden.

Den aktiven Teil des Wanderjahrs 2016 liessen Christine, Monika und Georges im indischen Lokal «Kormasutra» ausklingen.

Unsere Gruppe setzt sich aus einem harten Kern von drei Teilnehmerinnen und einem Teilnehmer und Ruth Hänggi Schickli zusammen. Meistens ist aber auch Harald Friedrich dabei, der die zu begehenden Strecken mit unserer Physiotherapeutin vor der Wanderung abläuft. Bis jetzt sind wir vier Frauen und ein Mann, die regelmässig mitmachen. Ein Mann hat sich wieder gemeldet und wird ab diesem Frühling wieder dabei sein.

Bei den Wanderungen geht es nicht nur darum, unsere körperlichen Möglichkeiten zu erproben und zu stärken, sondern es geht ebenso darum, die Geselligkeit und den Austausch unter uns Betroffenen mit einer cerebralen Bewegungsstörung zu pflegen.

Jenny Heeb und Georges Theiler



EPI WohnWerk

Anfang November 2016 sind das neue Wohnhaus Niederfelben sowie das Gebäude Riedholz mit Tagesstätten-Ateliers und den neuen Räumlichkeiten der Arztpraxis eröffnet worden.

Interessierte konnten sich an den Tagen der offenen Tür am 4. und 5. November 2016 über die neuen Angebote informieren. Im Wohnhaus Niederfelben konnten die zwei, zu dem Zeitpunkt noch unbewohnten, Wohnungen besichtigt werden.

Das Angebot im neuen Wohnhaus richtet sich an Erwachsene, die einer regelmässigen Tätigkeit nachgehen und ihren Alltag gemeinsam mit ihren Mitbewohnenden gestalten wollen. Dabei werden sie von Betreuerinnen und Betreuern unterstützt. Es ist zudem rund um die Uhr eine Pflegefachperson anwesend. Das Wohnhaus Niederfelben verfügt über acht Wohnungen mit insgesamt 40 Einzelzimmern.

In der neuen Tagesstätte Riedholz sind zwei Papier- und zwei Kreativateliers untergebracht. Für drei Ateliers, zwei in der Tagesstätte auf der Rüti und eines in der neuen Tagesstätte Riedholz, werden noch neue Angebote realisiert.

Dabei werden die Bedürfnisse der zukünftigen Klientinnen und Klienten berücksichtigt. In den Tagesstätten können neu auch Personen betreut werden, die nicht in der EPI wohnen.

Die beiden neuen Gebäude stehen auf dem EPI Areal in Zürich-Riesbach. Insgesamt verfügt das EPI WohnWerk über 202 Wohnplätze, 90 Plätze in den Werkstätten und 110 Plätze in den Tagesstätten.

Sind Sie an einem Wohn- oder Arbeitsplatz interessiert? Angelica Huber und Andrea Stallmann geben gerne Auskunft.

Kontakt und Website:

Angelica Huber,
Leiterin Wohnhaus Niederfelben
Tel. +41 44 387 65 40,
angelica.huber@swissep.ch

Andrea Stallmann,
Leiterin Tagesstätten
Tel. +41 44 387 66 20
andrea.stallmann@swissep.ch
www.epi-wohnwerk.ch



SHIMA Davos

Sonne, Natur und frische Luft. Der Berg ruft. Wer von Ferien in alpiner Kulisse träumt, kommt in der Region Davos-Klosters auf seine Kosten. Als Ausgangspunkt für Wandererlebnisse oder als Endpunkt nach einem Tag im Schnee empfehlen wir das Hotel SHIMA.

Das 2004 gegründete Hotel SHIMA in Davos hat langjährige Erfahrung im Umgang mit Gästen mit Behinderung und deren Familien: «Wir sind bestrebt, die Barrierefreiheit unseres Hotels laufend zu verbessern.»

Rollstuhllifte, Pflegebetten in einzelnen Zimmern oder etwa die Zufahrt mit Behindertenfahrzeugen bis vor die Eingangstüre erleichtern den Ferienaufenthalt. Individuelle Zimmerwünsche werden berücksichtigt; ebenso die Mahlzeitenzubereitung. Wem das nicht reicht, darf sich in der «Selbstkocherküche» hinter die Pfannen stellen.

Das Hotel SHIMA liegt am Eingang des Dischmatal in unmittelbarer Nähe zu Wald und Bergbach. Für die Erkundungstour können auf Wunsch freiwillige Begleit- oder Betreuungspersonen vermittelt werden, die sich in der Umgebung rund um Davos bestens auskennen.



Auskünfte und Buchungen:
Hotel SHIMA Davos
Dischmastrasse 63
7260 Davos Dorf

Tel. 081 410 12 00
www.shima-davos.ch

Ferien – unabhängig.

«Hier hin will ich.» Nach einem kurzen Blick auf den Kontostand und ein paar Klicks auf einer Buchungsplattform steht dem Urlaub meist nichts mehr im Weg. Für Menschen, die auf Pflege angewiesen sind, soll es künftig genauso einfach werden. Schon heute bringt die Stiftung Claire & George die Spitex direkt ins Hotel.

«Der Service könnte besser nicht sein», sagt die querschnittgelähmte Stefanie Dettling, die zufrieden unter den Palmen eines Hotels in Losone sitzt. Ein 3-köpfiges Frauenteam organisiert seit vier Jahren Ferien in Hotels in der ganzen Schweiz und kümmert sich um alles, was die Kunden benötigen: Von der Beratung über das geeignete Hotel bis hin zur pflegerischen Unterstützung oder der Organisation von Assistenz, Hilfsmitteln oder Transporten. Die Dienstleistungen von Claire und George richten sich an Jung und Alt. Im Angebot sind rund 50 Gasthäuser vom 3-Sterne Familienbetrieb bis zum 5-Sterne Luxushotel.

«Wir verstehen uns als Drehscheibe für Ferien mit Unterstützungsbedarf. Wir arbeiten eng mit den Hoteliers zusammen und sensibilisieren sie auf Barrierefreiheit», sagt Susan-

ne Gäumann, Mitgründerin und Geschäftsführerin der Stiftung Claire und George. «Wir wollen individuelle Ferien für alle möglich machen und unterteilen nicht nach Behinderung oder Einschränkung.» Aktuell leitet die Stiftung ein Projekt, in dem Informationen zur Barrierefreiheit in Schweizer Hotels einheitlich erfasst und auf Buchungsplattformen sichtbar gemacht werden sollen.

Auch für Nadia Zraggen, die sich im Sommer 2016 zusammen mit ihrem Freund erstmals unbegleitete Ferien in Lugano gönnte, ist klar: «Es wird bestimmt nicht der letzte Urlaub gewesen sein, den wir mit der Unterstützung der Fachleute von Claire & George in vollen Zügen geniessen werden.» Sie stellt fest: «Das Ganze hat uns nur zwei Telefonate mit C&G und das Ausfüllen des Spitexformulars gekostet.» Die Beratungs- und Vermittlungsdienstleistung ist für Interessierte kostenlos.

Weitere Infos unter:
www.claireundgeorge.ch
Tel. 031 301 55 65



Aktuell 1 / 2017

Informationsbroschüre erscheint
im April, August, Dezember.

Geschäftsstelle und Kontakt

Witikonstrasse 15
8032 Zürich
info@cerebral-zuerich.ch
spengler@cerebral-zuerich.ch
Tel. 044 482 73 63

Redaktion und Layout

Balz Spengler

Druck

Akeret Druck AG, Dübendorf

Vereinigung Cerebral Zürich

wird unterstützt durch:

Bundesamt für Sozialversicherung BSV
Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Vereinigung Cerebral Schweiz
Stiftung «Denk an mich»
Mitgliederbeiträge, Spenden, Legate



www.cerebral-zuerich.ch

Titelbild
Gontenschwil, 2016